

Einladung zum GASTVORTRAG

Claudia Blöser
(Universität Augsburg)

Hoffnung in Zeiten der Klimakrise. Eine Kantianische Perspektive

Mi., 10. 1. 2024, 16.45 Uhr s.t., SR VI (Karl-Rahner-Platz 3, 1. Stock)

Die Klimakrise macht es schwer, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Ist Hoffnung in diesem Zusammenhang überhaupt etwas Gutes? Kant stellt die Frage „Was darf ich hoffen?“ als eine der Grundfragen der Philosophie. In diesem Vortrag soll untersucht werden, inwiefern Kants Ansatz im Kontext der Klimakrise unter säkularen Prämissen fruchtbar gemacht werden kann. Dabei möchte ich folgende Aspekte besonders hervorheben: Erstens wird Hoffnung nicht primär in ihrer Rolle als Stütze unseres moralischen Handelns betrachtet; vielmehr ist moralisches Handeln eine Bedingung rationaler Hoffnung. Zweitens lohnt es sich, wie Kant auf eine Hoffnung zu fokussieren, die für unsere praktische Identität eine zentrale Rolle spielt. Drittens setzt die Rationalität einer solchen Hoffnung eine bestimmte Art von Vertrauen voraus, das nicht-empirische Annahmen einschließt.



Foto: Claudia Blöser

Claudia Blöser ist Professorin für Philosophie mit Schwerpunkt Ethik an der Universität Augsburg. Davor war sie Akademische Rätin a.Z. am Institut für Philosophie der Goethe Universität Frankfurt, wo sie 2022 mit einer Arbeit zur Philosophie der Hoffnung habilitierte und 2012 mit der Arbeit „Zurechnung bei Kant“ promovierte. Sie studierte Physik und Philosophie in Frankfurt und St. Andrews; Forschungsaufenthalte führten sie nach Pittsburgh und San Diego.

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!